



41. Delegiertenversammlung: Beschluss der Weiterbildungsordnung für die Psychotherapeut*innen Bayerns

Die Delegierten haben mit sehr großer Mehrheit die Weiterbildungsordnung für die neue Berufsgruppe der Psychotherapeut*innen in Bayern beschlossen und damit einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft des Berufsstands gesetzt. Außerdem stimmten die Delegierten einer Änderung der Berufsordnung zu und nominierten Mitglieder und stellvertretende Mitglieder für den Verwaltungsrat des Versorgungswerks. Die 41. Delegiertenversammlung fand am 29. Juni 2022 das erste Mal seit Beginn der Corona-Pandemie wieder in Präsenz statt und wurde von den Delegierten zum regen Austausch, zur Diskussion und zum Kennenlernen genutzt.

Bericht des Vorstands

Kammerpräsident Nikolaus Melcop ging im Bericht des Vorstands auf die hohen psychischen Belastungen für viele Menschen durch den Krieg in der Ukraine und die Corona-Pandemie ein – nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für Personen, die im Gesundheitsbereich tätig sind. Zum Krieg in der Ukraine gab es eine gemeinsame Positionierung mit der Bayerischen Landesärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB). Die PTK Bayern bot eine Fortbildungsveranstaltung zur psychosozialen und psychotherapeutischen Unterstützung geflüchteter Menschen aus der Ukraine gemeinsam mit Refugio München an. Insgesamt ist die Nachfrage an Psychotherapie noch weiter gestiegen, daher stellte Nikolaus Melcop die Forderungen der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTk) zur Überarbeitung der Bedarfsplanung vor. Außerdem ging er auf die

Forderungen im Bereich des komplexen Leistungsbedarfs für schwer psychisch kranke Menschen ein und berichtete auch über die diesbezüglichen Gespräche mit bayerischen Bundestagsabgeordneten. Er informierte über weitere Aktivitäten der Kammer im Rahmen der Autismus-Strategie Bayern, der Selbsthilfe und den Gesundheitsregionen^{plus}.

Vizepräsidentin Nicole Nagel berichtete zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Dabei informierte sie über die Förderung der Netzwerkarbeit, die nicht erst seit dem

gestiegenen Behandlungsbedarf aufgrund der Corona-Pandemie oder den Auswirkungen des Ukraine-Konflikts von Bedeutung ist. Nicole Nagel nahm u. a. an der ressortübergreifenden Expert*innenrunde beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) teil. Hier sei die dauerhafte Einrichtung der Runde als Beratungsgremium zu den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen für das StMGP geplant. Außerdem berichtete sie über das Gemeinschaftsprojekt „Kinder kranker Eltern“ der PTK Bayern, der KVB sowie einiger Krankenkas-



Seit Ende März der neu gewählte Vorstand: (v. l. n. r.): Vizepräsident Dr. Bruno Waldvogel, Prof. Dr. Heiner Vogel, Prof. Dr. Monika Sommer, Birgit Gorgas, Dr. Anke Pielsticker, Kammerpräsident Dr. Nikolaus Melcop, Vizepräsidentin Nicole Nagel (Foto: Siegfried Sperl)

sen, welches eine schnelle und direkte Beratung durch Psychotherapeut*innen oder Ärzt*innen bei hohen Belastungen in der Familie ermöglicht.

Vorstandsmitglied Birgit Gorgas informierte über **Aktuelles rund um den Suchtmittelkonsum**. So berichtete sie vom 21. Bayerischen Suchtforum zum Thema Neuroenhancement, also dem Einsatz psychoaktiver Substanzen zur Steigerung kognitiver Fähigkeiten oder Verbesserung emotionaler Befindlichkeit. Das Suchtforum ist eine jährliche Veranstaltung der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen, der Bayerischen Landesärztekammer, der Bayerischen Landesapothekerkammer und der PTK Bayern. Außerdem thematisierte Birgit Gorgas in ihrem Bericht die Cannabis-Legalisierung, die im aktuellen Koalitionsvertrag angekündigt wurde. Sie informierte über die Vorbereitungen zum Gesetzentwurf und den diesbezüglichen Standpunkt der BPTK. In einem Round Table zur „Neuausrichtung der Drogen- und Suchtpolitik“ un-

ter Beteiligung der Landespsychotherapeutenkammern und mithilfe deren Stellungnahmen wurde ein Standpunkt erarbeitet, der auch der Bundesregierung übermitteln wurde. Die Veröffentlichung des Standpunktes „Cannabis legalisieren, Alkohol verteuern, Hilfsangebote ausbauen“ erbrachte ein großes Medienecho insbesondere zu der Forderung, auch Alkohol restriktiver zu handhaben.

Satzungen der PTK Bayern

Vorstandsmitglied Anke Pielsticker gab einen Überblick über die neue Weiterbildungsordnung für die neue Berufsgruppe der Psychotherapeut*innen in Bayern. Sie stellte dazu die Entwicklung der Musterweiterbildungsordnung auf Bundesebene in den verschiedenen Gremien vor und erläuterte die Struktur der Weiterbildung und deren einzelne Abschnitte. Für die Delegierten hatte bereits Ende Mai ein ausführlicher Workshop zur geplanten Weiterbildungsordnung stattgefunden, wodurch Aufbau,

Entstehungsprozess und geplante Umsetzung ausführlich diskutiert und alle Fragen geklärt werden konnten. Auch in der Delegiertenversammlung brachten die Delegierten ihre Meinungen und Standpunkte sowie Anregungen für noch zu klärende Fragen ein. Letztendlich stimmten die Delegierten mit sehr großer Mehrheit für die Weiterbildungsordnung für die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Bayerns und setzten damit einen großen Meilenstein für den Nachwuchs der Profession. In der intensiven, kritischen und konstruktiven Diskussion wurde deutlich, dass die Delegierten die Umsetzung der neuen Weiterbildung mit Engagement aufmerksam und unterstützend begleiten, um die Weiterbildung u. a. auch auf Basis der geplanten Evaluation in Zusammenarbeit mit den anderen Landeskammern und den Bundesgremien weiterentwickeln und verbessern zu können.

Geschäftsführer Thomas Schmidt erläuterte den Entwurf einer künftigen Gebührenstruktur für die Weiterbildung,



Die Delegiertenversammlung wurde im Frühjahr 2022 gewählt und trat zur 41. DV erstmals in Präsenz zusammen. (Foto: Siegfried Sperl)

um die in der Verwaltung anfallenden Kosten in der Kammer zu finanzieren. Er erläuterte dafür u. a. die Arbeitsaufwände, die hinter einer Prüfung der Voraussetzungen für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis oder der Zulassung einer Weiterbildungsstätte durch die Kammer stehen. Der Beschluss der erforderlichen Änderungen der Gebührensatzung ist für die kommende DV geplant.

Vizepräsident Bruno Waldvogel stellte Änderungen der Berufsordnung vor. Dabei wurden die Änderungen der Musterberufsordnung umgesetzt und z. B. die neue Berufsgruppe der Psychotherapeut*innen berücksichtigt. Die Delegierten stimmten den Änderungen einstimmig zu.

Vorstellung des Versorgungswerks der Psychotherapeut*innen

In einem Vortrag von Mitarbeiter*innen der Bayerischen Versorgungskammer wurden den Delegierten Aufgabe, Zuständigkeit und Organisation des Versorgungswerks vorgestellt. Das Versorgungswerk ist Träger der berufsständischen Versorgung im Alter, bei Berufsunfähigkeit und für die Hinterbliebenen der Mitglieder. Es wurde erläutert, wie eine Mitgliedschaft für Psychotherapeut*innen bei der Bayerischen Ingenieurversorgung Bau mit Psychotherapeutenversorgung (BIng-PPV) aussieht und wie die Beiträge vom Versorgungswerk mit dem Ziel langfristiger Sicherheit und Rendite sowie auf Grundlage strenger Nachhaltigkeitskriterien angelegt werden. Zudem wurde vorgestellt, wie sich der Verwaltungsrat zusammensetzt und welche Aufgaben dieser hat. Die PTK Bayern kann sechs Mitglieder und sechs Stellvertreter*innen nominieren, beru-

fen werden diese durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

Die Delegiertenversammlung stimmte anschließend über die Nominierung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder ab.

Weitere Berichte

Seit der letzten Delegiertenversammlung hatte lediglich die Kommission Psychotherapie in Institutionen getagt. Dr. Christian Hartl informierte darüber.

Außerdem berichteten die satzungsgemäßen Vertreter*innen der Ausbildungsteilnehmenden PP/KJP, Ausbildungsinstitute PP/KJP, Studierenden in den gemäß der Approbationsordnung akkreditierten Studiengängen sowie der Universitäten, die einen Studiengang gemäß Psychotherapeutengesetz anbieten, über ihre aktuelle Arbeit und Anliegen.

Infoveranstaltung zur neuen Weiterbildungsordnung für Psychotherapeut*innen in Bayern



V. l. n. r.: Kammerpräsident Nikolaus Melcop und die Vorstandsmitglieder Anke Pielsticker und Monika Sommer informierten ausführlich über die neue Weiterbildungsordnung. (Foto: PTK Bayern)

Die PTK Bayern veranstaltete am 19. Juli 2022 eine Informationsveranstaltung zur neuen Weiterbildungsordnung für Psychotherapeut*innen. Die Veranstaltung diente der Informationsvermittlung und dem Austausch über die bayerische Weiterbildungsordnung (WBO) für die neue Berufsgruppe der Psychotherapeut*innen in. Diese war kurz zuvor bei der 41. Delegiertenversammlung am 29. Juni 2022 verabschiedet worden.

Viele der knapp 180 Teilnehmenden sind an der Organisation einer Weiterbildungsstätte interessiert oder möchten Weiterbildungsbefugte werden. Aber auch zur allgemeinen Information wurde die Veranstaltung genutzt, sogar Studierende und Ausbildungsteilnehmende schalteten sich zu.

Kammerpräsident Nikolaus Melcop stellte dabei gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Anke Pielsticker und Monika Sommer den Entstehungspro-

zess der Musterweiterbildung, die verschiedenen Abschnitte der WBO (A: Paragrafenteil, B: Gebiete, C: Psychotherapieverfahren in Gebieten und D: Bereiche) sowie einen Ausblick auf die Umsetzung vor.

Die Teilnehmenden nutzten die Veranstaltung, um offene Fragen zu klären und diskutierten bereits die konkrete Umsetzung. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden als informativ wertgeschätzt.

Aktivitäten der Gesundheitsregionen^{plus}

Mit dem Konzept Gesundheitsregionen^{plus} sollen in Bayern sowohl die Prävention als auch die medizinische und pflegerische Versorgung durch regionale Netzwerke verbessert werden. Die interdisziplinären Gremien der Gesundheitsregionen^{plus} sollen dabei auf kommunaler Ebene zur Gesundheitsförderung für die Bevölkerung beitragen. Der Freistaat Bayern unterstützt die Gesundheitsregionen^{plus} durch Beratung und Fördermittel.

Die Kammer hilft in den Gesundheitsregionen^{plus} dabei, regionale Vertreter*innen aus dem Berufsstand der Psychotherapeut*innen für diese Netzwerkarbeit zu gewinnen. Über 50 Psychotherapeut*innen engagieren sich mittlerweile in den verschiedenen Regionen, für die die PTK Bayern im Mai ein Online-Austauschtreffen zu Aktivitäten in den einzelnen Regionen, Erfahrungen und Wünschen organisiert hatte.

Außerdem fand eine Tagung der Gesundheitsregionen^{plus} in Landshut statt, an der etwa 70 Geschäftsstellenleiter*innen der Gesundheitsregionen^{plus} teilnahmen. Fokus lag dabei auf dem Thema Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Vizepräsidentin Nicole Nagel hielt einen Vortrag zum Thema „Möglichkeiten zur Unterstützung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen durch Psychotherapeut*innen“.

Erfolgreicher Einsatz für mehr Masterstudienplätze in Bayern – Wissenschaftsminister Blume sagt 360 Plätze zu

Künftig ist Voraussetzung für die Approbation als Psychotherapeut*in der Abschluss eines Universitätsstudiums mit Bachelor- und Masterabschluss, welches die Anforderungen der Approbationsordnung umsetzt. Im Zuge der Umstellung auf dieses neue Approbationsstudium wurden in Bayern mit 90 Masterstudienplätzen zunächst deutlich zu wenig Plätze geplant. Die PTK Bayern hatte sich gegenüber der Politik und in Medienbeiträgen vehement für eine Erhöhung auf 350 Studienplätze in Bayern eingesetzt – wie auch die Psychologiestudierenden und die Vertreter*innen der psychologischen Universitätsinstitute. Markus Blume, neuer Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, hatte daraufhin Anfang August

die Präsident*innen der Universitäten, die Studierendenvertreter*innen sowie Kammerpräsidenten Dr. Nikolaus Melcop zu einem Round Table ins Wissenschaftsministerium eingeladen. Die vielen Bemühungen im Vorfeld und letztlich auch die Beratung beim Round Table hatten schließlich Erfolg: Zum Wintersemester 2023/24, nach Abschluss des ersten regulären Bachelor-Durchgangs, wird die Anzahl der Masterstudienplätze für Psychotherapie in Bayern auf 360 erhöht. Damit werden die Forderungen der PTK Bayern erfüllt, die sich an dem erwarteten Bedarf an Psychotherapeut*innen in den nächsten Jahren orientieren. Für Studierende, die durch Übergangsregelungen den Bachelorabschluss schon früher er-

worben haben, starten ab dem Wintersemester 2022/23 die neuen Master-Studiengänge für Klinische Psychologie und Psychotherapie an den Universitäten in Bamberg, Eichstätt, Erlangen, München, Regensburg und Würzburg mit zunächst 90 Studienplätzen.

Den Bericht des StMWK: „Psychotherapeuten-Ausbildung: 360 neue Studienplätze an bayerischen Universitäten“ finden Sie unter www.stmwk.bayern.de → Studium.



Neuapprobientag 2022: Neue Mitglieder und Ausbildungsteilnehmer*innen informierten sich in Online-Veranstaltung über die Kammer

Die regelmäßig stattfindende Veranstaltung für neue Mitglieder und Ausbildungsteilnehmer*innen fand am 2. Juli 2022 im Online-Format statt. Die Teilnehmenden informierten sich über Struktur, Aufgaben und wichtige Arbeitsbereiche der PTK Bayern sowie mögliche Berufsperspektiven und tauschten sich mit Vertreterinnen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und des Versorgungswerks aus.

Etwa 180 neue Mitglieder und Ausbildungsteilnehmer*innen nutzten dieses Jahr die Chance, die Kammer kennenzulernen und sich über Perspektiven der Berufstätigkeit als Psychotherapeut*in zu informieren. In der Online-Veranstaltung stellte Kammerpräsident Nikolaus Melcop die Aufgaben und den Aufbau der Kammer vor und skizzierte aktuelle Themen der psychotherapeutischen Versorgung. Beispielfhaft wurde die Versorgung von

psychisch kranken Menschen mit komplexem Leistungsbedarf, die Kapazitätenplanung hinsichtlich der Wartezeiten in der ambulanten und stationären Versorgung und die Digitalisierung angesprochen und auch Themen der Interessenvertretung, wie etwa die Honorare und Bedingungen für Niedergelassene sowie die Vergütung und Stellung von Angestellten. Außerdem informierte er über die Zukunft der Aus- und Weiterbildung.

Vizepräsident Bruno Waldvogel führte in die Berufsordnung und die Aufgabe der Berufsaufsicht der Kammer ein und gab einen Überblick über die Regelungen der Fortbildung (Fortbildungs- und Nachweispflicht). Dabei erläuterte er auch die Einreichung der Fortbildungspunkte bei der Kammer.

Vizepräsidentin Nicole Nagel und die Vorstandsmitglieder Heiner Vogel und Monika Sommer stellten die Perspektiven der Berufstätigkeit in den Bereichen der Niederlassung, der Anstellung und der Gutachter- und Sachverständigentätigkeit dar.

Nützliche Informationen zur Zulassung als Vertragspsychotherapeut*in wurden durch die Praxisführungsberaterin Ruth Stefan von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) vorgestellt. Das Versorgungswerk und dessen Leistungen stellten Filipa Gkagkavouzi und Andrea Kirmayer von der Bayerischen



Mitglieder des Vorstands der PTK Bayern informierten die neuen Kammermitglieder per Videokonferenz: Kammerpräsident Nikolaus Melcop, Vizepräsident Bruno Waldvogel, Vizepräsidentin Nicole Nagel und die Vorstandsmitglieder Monika Sommer und Heiner Vogel. (Foto: PTK Bayern)

Ingenieurversorgung-Bau mit Psychotherapeutenversorgung (BInGPPV) vor. Aus dem Sprecherteam der bayerischen Ausbildungsteilnehmer*innen informierte Nicola Hutzenthaler über ihre Arbeit und darüber, wie sich bereits Ausbildungsteilnehmer*innen zu berufspolitischen Themen einbringen können.

Die sonst bei dieser Veranstaltung üblichen Infostände, an denen sich die Teilnehmenden weitere Informationen einholen und vertiefende Fragen stellen können, wurden als getrennte digitale Räume umgesetzt. Sie boten eine Möglichkeit des direkten Austauschs mit Referent*innen und Vorstand zu den jeweiligen Themen, was von den Teilnehmenden aktiv genutzt wurde.

Hinweis auf amtliche Verlautbarungen der Kammer

Amtliche Verlautbarungen der PTK Bayern werden seit dem Jahr 2020 **ausschließlich auf der Internetseite der Kammer** veröffentlicht (§ 1 Satz 4 der Satzung, Art. 17 Abs. 3 BayDiG). In der jeweiligen Verlautbarung ist auch der Zeitpunkt des Inkrafttretens der verlautbarten Regelung festgelegt. Die amtlichen Verlautbarungen der Jahre bis einschließlich 2019 wurden im Bayerischen Staatsanzeiger veröffentlicht. Als zusätzlichen Service machen wir hier auf die zuletzt auf der Kammerhomepage veröffentlichten amtlichen Verlautbarungen aufmerksam.

Am 25. Juli 2022 wurden folgende Verlautbarungen veröffentlicht:

- Erlass der Weiterbildungsordnung für die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Bayerns
- Änderung der Berufsordnung für die Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten Bayerns

Die vollständigen Verlautbarungen finden Sie unter

www.ptk-bayern.de → Die Kammer → Amtliche Verlautbarungen.



Kurznachrichten

Neuer Geschäftsführer der PTK Bayern

Seit dem 01.06.2022 hat der Justitiar der Kammer, Herr Thomas Schmidt, die Position als Geschäftsführer der Kammer übernommen, die er seit dem 01.02.2022 bereits kommissarisch ausgeübt hatte. Herr Schmidt ist bereits seit 2004 für die Kammer tätig und wir



Thomas Schmidt ist neuer Geschäftsführer der PTK Bayern. (Foto: Siegfried Sperl)

freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in seiner neuen Funktion.

Kurz und Knapp – Aktivitäten der Kammer

+++ Im Juni 2022 fand ein Treffen mit den beteiligten Ministerien zur Umsetzung der **Autismus-Strategie Bayern** statt, bei dem die Ministerien vorstellten, was ihr Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen autistischer Menschen sein könnte. +++

+++ Bei der **Sitzung des Bayerischen Landesgesundheitsrates** Ende Mai 2022 war das Hauptthema „Psychische Gesundheit, Belastungen und Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie“, zu dem es eine Reihe von Vorträgen gab. Die PTK Bayern beteiligte sich mit einem Überblick über vorliegende Studienergebnisse und brachte Forderungen für eine verbesserte Versorgung ein. +++

+++ In **verschiedenen Austauschrunden** lag der Fokus auf der **neuen Weiterbildungsordnung** und deren konkreter Umsetzung, z. B. mit den Leitenden Psychotherapeut*innen und den

Vertreter*innen der Ausbildungsinstitute und auch mit den Sprecher*innen der Direktorenkonferenzen der psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken. +++

+++ In einer **Telefonkonferenz mit dem bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek** konnte die Knappheit der Masterstudiengänge Psychotherapie in Bayern thematisiert werden. +++

Redaktion

Vorstand und Geschäftsstelle der PTK Bayern

Geschäftsstelle

Birketweg 30, 80639 München
Post: Postfach 151506
80049 München
Tel.: 089/515555-0, Fax: -25
Mo.–Fr.: 9.00–13.00,
Di.–Do.: 14.00–15.30 Uhr
info@ptk-bayern.de
www.ptk-bayern.de